



---

# „Zeitreise Beethoven“

## Schulkonzert & Workshop

*Maximilian Schairer (Pianist)*

---

Am 20. Oktober 2023 fand in der Aula ein faszinierender Vortrag statt, der uns auf eine Zeitreise durch die Welt von Beethoven mitnahm. Maximilian Schairer, selbst ein Experte auf dem Gebiet der klassischen Musik, führte uns durch die Geschichte und das Erbe Beethovens.

Im Verlauf des Vortrags erfuhren wir, was wir gemeinhin mit Beethoven verbinden, wie seine Musik das kulturelle Erbe beeinflusst hat und wie die "Ode an die Freude" sogar als die zweite Nationalhymne Japans gilt.

Wir tauchten ein in das 18. Jahrhundert, eine Zeit, in der die klassische Musik ihren Höhepunkt erreichte, und entdeckten, wie sich die private Hausmusik in dieser Epoche entwickelte. Große Komponisten wie Haydn, Beethoven, Mozart und Schubert wurden als Musiker aus der Epoche der Klassik vorgestellt.

Besonders interessant war die Erzählung über Mozart, der mit seinem Vater und seiner Schwester durch ganz Europa reiste, um Konzerte zu halten. Dies verdeutlichte die Bedeutung der Wiener Klassik in der Musikgeschichte.

Maximilian Schairer beeindruckte uns mit einem Vorspiel von Stücken wie "Papageno" aus der "Zauberflöte", die die Vielseitigkeit und Tiefe von Beethovens Werken zeigten.

Der Vortrag vertiefte unser Verständnis für Beethovens Musik, indem er uns zeigte, wie der Komponist gesellschaftliche Werte, insbesondere den Glauben an die Freiheit, in seiner Musik reflektierte. Wir erhielten Einblicke in Beethovens Leben und seine Lebzeiten als Komponist. Eine entscheidende Phase in Beethovens Leben war sein Ohrleiden, das im Alter von 27 Jahren begann. Der Vortrag zeigte uns die Wirkung dieser Erkrankung auf seine Musik, unter anderem anhand eines Vorspiels von "Für Elise".

Maximilian Schairer erklärte auch den Aufbau von Beethovens "Mondschein Sonate" und verdeutlichte, wie die Musik in dieser Symphonie auf den Text der "Ode an die Freude" Bezug nahm.

Ein wichtiger Teil des Vortrags war die Analyse, wie Beethoven Text durch Musik verdeutlichte, unter anderem durch Dynamik, Rhythmus und Tempo. Es wurde sogar auf komplexere Elemente wie Kontrapunkte eingegangen.

Wir erhielten auch Einblicke in Beethovens Persönlichkeit, die oft als grimmig beschrieben wurde, und erfuhren, dass er trotz seiner Zeit keine Perücke trug und nicht den Normen entsprach.

Ein Höhepunkt des Vortrags war die Präsentation eines Schaubilds, das die Einzelteile eines Flügels veranschaulichte. Maximilian Schairer erklärte die Funktionalität eines Flügels sowohl von innen als auch von außen und erläuterte die Bedeutung der Pedale, wobei er auch den Unterschied zwischen normalen Klavierpedalen und Flügelpedalen verdeutlichte.

Schließlich krönte der Vortrag mit einem Höhepunkt: Maximilian Schairer führte uns in die Welt von Beethoven mit einem eindrucksvollen Vorspiel der "Mondschein Sonate". Dieses musikalische Erlebnis war ein würdiger Abschluss eines aufschlussreichen und inspirierenden Vortrags, der uns die Welt von Beethoven näherbrachte.

*Protokoll von Max Jurisch*